

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
2 Das Problem	19
2.1 Normativität der Vorrangthese	20
2.2 Handlungen als Gegenstand der Vorrangthese	26
2.3 Verdikte versus Erwägungen	27
2.4 Moralische Anforderungen: Vorrang und Supererogation	35
2.5 Die alles in allem richtige Entscheidung	44
3 Vorrang und der Maßstab richtigen Handelns	49
3.1 Vorrang der Moral und übergeordnete Standards	53
3.1.1 Standard höherer Ordnung	56
3.1.2 Zur Inkohärenz der Annahme eines höheren Standards	64
3.2 Vorrang durch Umfassendheit moralischer Urteile	70
3.2.1 Moralische Urteile als umfassend	71
3.2.2 Vorrang durch Umfassendheit	73
3.2.3 Das Alltagsverständnis moralischer Urteile	75
3.2.4 Das Spezialitätsproblem	79
3.2.5 Zur Möglichkeit perspektivischer Verdikte	82
4 Rationales Handeln und Vorrang der Moral	87
4.1 Die Pluralität von Gründen	88
4.2 Moralbegründung und das subjektivistische Argument	94

4.2.1	Das subjektivistische Argument	95
4.2.2	Die konditionale Form der Vorrangthese	100
4.2.3	Unmoralische Interessen und Motive	109
5	Beispiele gegen die Vorrangthese	117
5.1	Erster Standardeinwand: Die Unterscheidung zwischen moralischen und nicht moralischen Erwägungen	119
5.2	Zweiter Standardeinwand: Die Richtigkeit der Entscheidung	121
5.3	Rechtfertigung und Nachvollziehbarkeit	123
5.4	Moral und minimal akzeptables Leben	131
5.4.1	Minimal akzeptables Leben als nicht moralisches Gut (erster Standardeinwand)	134
5.4.2	Minimal akzeptables Leben als moralisches Recht	140
5.4.3	Güter und Anforderungen	141
5.4.4	Minimal akzeptables Leben als Rechtfertigung unmoralischen Verhaltens (zweiter Standardeinwand)	144
5.5	Bewundernswerte Unmoral	147
5.5.1	Bewunderung	149
5.5.2	Bewunderung wofür?	150
5.5.3	Gerechtfertigte Bewunderung?	156
5.5.4	Bewunderung und richtiges Handeln	159
5.5.5	Welche Leidenschaft?	162
5.5.6	Eine tugendethische Interpretation als Alternative?	165
6	Verteidigung der Vorrangthese	169
6.1	Vorrang und Eigeninteresse	171
6.1.1	Konzepte praktischer Rationalität	174
6.1.2	Das Argument für den Vorrang sozialer Regeln	179
6.1.3	Moral als soziale Regeln	188
6.1.4	Kritik des Arguments	190

6.2	Beachtung moralischer Anforderungen als Bedingung rationalen Handelns	204
6.2.1	Allgemeine Standards der Rationalität	212
6.2.2	Neutralität gegenüber Personen	220
7	Schluss	231
	Literatur	241